



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 11.03.2020**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:41 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dennis Helmich	stellvertretender Ausschussvorsitzender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Andreas Schachtschneider	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Teilnahme ab 17:15 Uhr
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Christian Andrae	Sachkundiger Einwohner
Paul Biedermann	Sachkundiger Einwohner
Niklas Gerlach	Sachkundiger Einwohner
Michael Koch	Sachkundiger Einwohner
Sten Meerheim	Sachkundiger Einwohner
Axel Schmidt	Sachkundiger Einwohner
Niklas Ufer	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete Kultur und Sport
Aurel Siegel	Leiter Fachbereich Sport
Kirsten Schneider	Leiterin Team Finanzen/Fördermittel
Rene Lukas	Protokollführer

Gäste

Marion Mehlis	Geschäftsführerin SSV 70 Halle-Neustadt e.V.
Edda Kaminski	Präsidentin des Schwimmverbandes Sachsen-Anhalt
Tina Wittkowski	Leiterin der Kindertagesstätte und des Vereins Kahuza
Holger Friedrich	DLRG-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Dr. Sven Thomas	Wasserrettungsdienst Halle (Saale) e.V.
Roland Wandelt	Präsident Boxverband Sachsen-Anhalt e.V.

Entschuldigt fehlten:

Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Katja Müller	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Christoph Bernstiel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Emily Chapman	Sachkundige Einwohnerin
Oliver Thiel	Sachkundiger Einwohner

zu **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde vom stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, **Herrn Dennis Helmich**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Helmich informierte, dass keine Punkte von der Tagesordnung zu nehmen oder draufzusetzen sind. Er schlug vor, den Tagesordnungspunkt 5.1 vor dem Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung.

Herr Helmich bat um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.02.2020
- 5.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas
Vorlage: VII/2019/00644
- 5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas
Vorlage: VII/2020/01104
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Veranstaltungsförderung 2020
Vorlage: VII/2020/00810
- 4.2. Förderung von Sportvereinen für Bau- und Sanierungsmaßnahmen 2020
Vorlage: VII/2020/00843

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.2. Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern
Vorlage: VII/2019/00450
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Chemiepokal 2020 – aktueller Sachstand, Herr Roland Wandelt, Präsident des Boxverband Sachsen-Anhalt e.V., berichtet
- 7.2. Veranstaltungshinweise März bis April 2020
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.02.2020

Es lag keine Niederschrift vor.

Abstimmungsergebnis: vertagt

zu 5.1 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas
Vorlage: VII/2019/00644

zu 5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas
Vorlage: VII/2020/01104

Herr Helmich begrüßte die eingeladenen Gäste Frau Mehlis, Frau Kaminski, Frau Wittkowski, Herrn Friedrich und Herrn Dr. Thomas und bat um Erteilung des Rederechts. Die Ausschussmitglieder erteilten dieses allen Gästen.

Herr Wels brachte den Antrag im Namen der Fraktion Hauptsache Halle ein.

Herr Eigendorf brachte den Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktionen ein. Er sagte, dass der Änderungsvorschlag des Stadtsportbundes (SSB) ein guter Kompromiss ist und dieser in Form des Änderungsantrages vorliegt.

Frau Mehlis, Geschäftsführerin des SSV 70 Halle-Neustadt e.V., informierte zum Sachstand. Sie sagte, dass in Halle ein vielfältiges Angebot besteht, sowohl von Vereinen, der Bäder Halle GmbH als auch von der Maya Mare GmbH. Baden und Wassergewöhnung sind zwei separate Bereiche. Die Wassergewöhnung beginnt ab Babyalter und kann durch Eltern, Großeltern und unter professioneller Anleitung erfolgen. Das reine Schwimmenlernen

erfolgt ab fünf Jahren unter Anleitung von Fachleuten, Schwimmmeistern etc.

Sie führte weiter zum Punkt Schwimmenlernen aus. Es gibt Schwimmkurse bei Rettungsvereinen, Schwimmvereinen, der Bäder Halle GmbH und der Maya Mare GmbH. In Halle erlernen in der Altersgruppe 5 – 7 Jahre jährlich ca. 1800 – 1900 Kinder das Schwimmen. Finanziert wird dies durch die Eltern oder bei einkommensschwachen Familien durch das Jobcenter. Es gibt allein 17 Kindertagesstätten, die die Abteilung Schwimmen des SV Halle in der Robert-Koch-Straße besuchen. Betreut auch von den Erziehern erlernen diese dort unter professioneller Betreuung das Schwimmen. Drei Kindertagesstätten nutzen Angebote der Maya Mare GmbH. Der Verein Wasserflöhe e.V. bietet das Schwimmenlernen auch an. Bei vielen Kursen sind die Eltern dabei. Ein Kurs umfasst 15 oder 20 Stunden, kann aber auch dauerhaft stattfinden. Es gibt weiterhin ein Projekt der DLRG, bei dem ältere Jugendliche und geschützte junge Frauen das Schwimmen erlernen. Weiterhin gibt es Kurse für Kinder mit Behinderung.

Zur Erfolgsquote berichtete sie, dass 90 % der Kinder das Seepferdchen bei der Erstprüfung bestehen. Für die 10 %, die das Seepferdchen nicht schaffen, gibt es individuelle Lösungen.

Sie sagte, dass Anmeldezeiten kurz und Wartezeiten gering sind. Sie empfahl eine Zustimmung zum Änderungsantrag und fügte hinzu, dass die Angebote nur möglich sind, da die Stadt hierfür vier Schwimmhallen vorhält.

Frau Kaminski, Präsidentin des Schwimmverbandes Sachsen-Anhalt, stellte ihr Projekt vor. Dieses dient vorrangig der Wassergewöhnung, da vielen Kindern die Angst vor Wasser genommen werden soll. Im Vorfeld der Schwimmkurse können Kindergartenkinder zusammen mit ihren vertrauten Erzieherinnen gewisse Phasen der Wassergewöhnung kennenlernen. Derzeit erlernen 12 Kindergärtnerinnen die entsprechenden Betreuungsqualifikationen dafür in einem Lehrgang.

Frau Wittkowski, Leiterin der Kita und des Vereins Kahuza, stellte ihre Arbeit vor. Ihre Kita ist bereits zertifiziert im Bereich Schwimmenlernen. Seit 12 Jahren findet hier Wassergewöhnung für Kinder statt. Alle Kinder haben die Angst vor dem Wasser verloren, mit entsprechenden Hilfen die ersten Übungen gemacht und so im Vorschulalter das Seepferdchen erlangen können.

Herr Friedrich vom DLRG-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. sagte, ein Projekt zum Schwimmenlernen nur begrüßen zu können. Er gab den Ausschussmitgliedern einen detaillierten Einblick in die Thematik in Sachsen-Anhalt. Schwimmen ist Aufgabe der Länder und Kommunen und ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag. Gesetzliche Grundlage ist die Deutsche Prüfungsordnung Schwimmen. Die Schulen bleiben wichtigste Bildungsstätte für das Schwimmenlernen. Damit ein Kind sicher und ökonomisch schwimmt, wird es, bei wöchentlichem Besuch der Schwimmhalle, etwa sieben bis neun Jahre benötigen, um alle Fähigkeiten des Schwimmenkönnens zu erlernen. Halle ist vorbildlich in Bezug auf die Angebote zum Erlernen des Schwimmens.

Zum Tod durch Ertrinken sagte er, dass im Altersbereich 0 – 10 Jahre deutschlandweit 160 Todesfälle durch Ertrinken zu verzeichnen sind. In Halle liegt die Zahl bei 0 Todesfällen 2019. Insgesamt liegt die Zahl seit 2012 in Halle bei 2 Todesfällen, wobei ein Fall ein tragischer Unfall war (er nannte den Unfall am Heidensee, wo ein Kind aufgrund von Herz-Kreislauf-Problemen ertrank).

Herr Dr. Thomas vom Wasserrettungsdienst Halle (Saale) e.V. sagte, dass für Kinder unter fünf Jahren Ertrinken die häufigste natürliche Todesursache in Deutschland ist. Er habe zusammen mit dem Landesschwimmverband und der Unfallkasse Initiativen gestartet,

Wassergewöhnung in die Kitas zu bringen.

Herr Helmich dankte allen Gästen für ihre Ausführungen und eröffnete die Fragerunde.

Herr Biedermann warb um Zustimmung zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle.

Frau Haupt sprach sich für den Änderungsantrag aus.

Herr Wels sagte, dass die Verwaltung die Entscheidung treffen sollte, mit welchen Akteuren sie in den Austausch geht. Daher müsste der SSB im Änderungsantrag gestrichen werden.

Herr Dr. Thomas regte an, zwischen Wassergewöhnung, Seepferdchen und weiterführenden Angeboten zu unterscheiden, da sonst ein sehr durchmischtes Bild entsteht.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Helmich** bat um Abstimmung.

zu 5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas
Vorlage: VII/2020/01104

Abstimmungsergebnis sKE: mehrheitlich zugestimmt mit Änderung

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt mit Änderung

Der Antrag erhält den folgenden Betreff:

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle, **SPD-Fraktion** und der **CDU-Fraktion** zum Schwimmenlernen – ~~Konzept für städtische Kitas~~

Beschlussempfehlung:

Der Beschlussvorschlag erhält die folgende Fassung:

Die Stadt Halle verfolgt das Ziel, dass jedes Kind seinem individuellen Entwicklungsstand entsprechend möglichst frühzeitig an die Bewegung im Wasser gewöhnt wird und das Schwimmen erlernt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Stadtverwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Stadtsportbund eine Standortbestimmung zum bestehenden Bedarf der Kinder im Vorschulalter, zum Angebot in der Stadt Halle und zur Kooperation der Anbieter mit den Eltern und Kindertagesstätten zu erarbeiten. Die Standortbestimmung hat eine quantitative und qualitative Bewertung und gegebenenfalls Handlungsempfehlungen zu enthalten.

~~Die Fraktion Hauptsache Halle verfolgt das Ziel, dass jede städtische Kindertageseinrichtung, spätestens ab dem Jahr 2022, Angebote zum Baden und zur Wassergewöhnung für Kinder in das pädagogische Konzept ihrer Einrichtung anbietet.~~

~~Um dieses Ziel zu erreichen wird, die Stadtverwaltung mit folgenden 3 2 Punkten beauftragt:~~

- ~~1. Die Stadtverwaltung entwickelt zusammen mit dem Eigenbetrieb Kita ein Konzept zur möglichen Realisierung des Schwimmunterrichtes Schwimmenlernens an allen städtischen Kindertageseinrichtungen.~~

2. ~~Die Erarbeitung des Konzeptes erfolgt unter Einbeziehung:~~
 - ~~der Vertreter des Eigenbetriebes Kita und der Interessengemeinschaft der Freien Träger von Kindertageseinrichtungen sowie allen Prozessbeteiligten (Stadtverwaltung, Elternvertretung, DLZ Arbeitsmarkt etc.);~~
 - ~~der Vertreter der Schwimmhallen und Frei- und Naturbäder, damit ausreichend Wasserflächen und -zeiten für Kindereinrichtungen zur Verfügung gestellt werden können (städtische und private Einrichtungen);~~
 - ~~der Vertreter des Jugendhilfeausschusses, des Bildungsausschusses und des Sportausschusses;~~
 - ~~der Vertreter des Landesschwimmverbandes ("Seepferdchen-Guide"), der Unfallkasse Sachsen-Anhalt ("Sicher Baden"), der Wasserrettungsorganisationen Wasserwacht und DRLG.~~
3. ~~2. Der erste Arbeitsstand in der Konzepterstellung ist dem Stadtrat als Information im April/Mai 2020 vorzulegen.~~

**zu 5.1 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas
Vorlage: VII/2019/00644**

Abstimmungsergebnis sKE: **mehrheitlich zugestimmt mit Änderung**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich zugestimmt mit Änderung**

Beschlussempfehlung:

Die Fraktion Hauptsache Halle verfolgt das Ziel, dass jede städtische Kindertageseinrichtung, spätestens ab dem Jahr 2022, Angebote zum Baden und zur Wassergewöhnung für Kinder in das pädagogische Konzept ihrer Einrichtung anbietet.

Um dieses Ziel zu erreichen wird, die Stadtverwaltung mit folgenden ~~3~~ **2** Punkten beauftragt:

4. Die Stadtverwaltung entwickelt zusammen mit dem Eigenbetrieb Kita ein Konzept zur möglichen Realisierung des Schwimmunterrichtes Schwimmenlernens an allen städtischen Kindertageseinrichtungen.
5. ~~Die Erarbeitung des Konzeptes erfolgt unter Einbeziehung:~~
 - ~~der Vertreter des Eigenbetriebes Kita und der Interessengemeinschaft der Freien Träger von Kindertageseinrichtungen sowie allen Prozessbeteiligten (Stadtverwaltung, Elternvertretung, DLZ Arbeitsmarkt etc.);~~
 - ~~der Vertreter der Schwimmhallen und Frei- und Naturbäder, damit ausreichend Wasserflächen und -zeiten für Kindereinrichtungen zur Verfügung gestellt werden können (städtische und private Einrichtungen);~~
 - ~~der Vertreter des Jugendhilfeausschusses, des Bildungsausschusses und des Sportausschusses;~~
 - ~~der Vertreter des Landesschwimmverbandes ("Seepferdchen-Guide"), der Unfallkasse Sachsen-Anhalt ("Sicher Baden"), der Wasserrettungsorganisationen Wasserwacht und DRLG.~~
6. **2.** Der erste Arbeitsstand in der Konzepterstellung ist dem Stadtrat als Information im April/Mai 2020 vorzulegen.

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Veranstaltungsförderung 2020** **Vorlage: VII/2020/00810**

Herr Schachtschneider zeigte an, dass er im Mitwirkungsverbot ist und wich vom Tisch zurück.

Frau Dr. Marquardt führte in die Vorlage ein.

Frau Jacobi fragte, warum die Maßnahmen 38 und 41 keine Förderung erhalten.

Frau Schneider antwortete, dass Abgrenzungen vorzunehmen sind. In der Kategorie 4 Breitensportveranstaltungen können pro Verein in der jeweiligen Sportart maximal drei Veranstaltungen gefördert werden.

Frau Haupt bezog sich auf Kategorie 3, Maßnahme 36 und bat um Erläuterung.

Frau Schneider sagte, dass die Antragsunterlagen nicht schlüssig sind. Es wurde die Förderung einer Jubiläumsveranstaltung ohne jegliche inhaltliche Erläuterung beantragt. Daher die Ablehnung.

Herr Schmidt bezog sich auf Kategorie 4, Maßnahme 40 und bat um Erläuterung der Nichtbezuschussung.

Frau Schneider sagte, dass der Antrag unspezifisch war. Es wurde nicht explizit dargestellt, ob Landesmeisterschaften, Clubturniere oder vereinsinterne Feste gefördert werden sollen.

Frau Thomann fragte zur Maßnahme 13 an.

Frau Schneider sagte, dass die Verwaltung nicht über die Höhe der Teilnehmergebühr urteilen kann. Der Antrag ist schlüssig und damit förderfähig.

Herr Schmidt fragte, wie mit den Fördergeldern bei Veranstaltungsabsagen verfahren wird.

Frau Schneider sagte, dass später eingereichte Anträge ggf. bezuschusst werden können, sofern noch Mittel zur Verfügung stehen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Zum Abstimmungsverfahren einigte man sich auf Blockabstimmung.

Abstimmungsergebnis skE: **einstimmig zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss empfiehlt die in der Anlage dargestellte Förderung von Sportveranstaltungen für das Haushaltsjahr 2020.

Die Ausreichung der Fördermittel steht unter dem Vorbehalt eines ausgeglichenen und bestätigten Haushaltes durch das Landesverwaltungsamt.

zu 4.2 Förderung von Sportvereinen für Bau- und Sanierungsmaßnahmen 2020 Vorlage: VII/2020/00843

Frau Dr. Marquardt führte in die Beschlussvorlage ein.

Frau Haupt fragte nach dem aktuellen Bedarf der Kabinenerweiterung des FSV 67 Halle e.V., welche im letzten Jahr aufgrund des Kitabaus nicht erfolgen konnte.

Frau Schneider sagte, dass diese Maßnahme nicht im Zusammenhang mit der Kita steht und die Kabinenerweiterung hier in der Vorlage impliziert ist.

Zu den Investitionsmaßnahmen des FSV 67 Halle e.V fragte **Herr Koch**, um wie viel Prozent sich die Kapazität erhöht und ob diese dem tatsächlichen Bedarf entspricht.

Frau Schneider antwortete, dass im letzten Jahr eine Erhebung erfolgt ist. Sie sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Zu den Investitionsmaßnahmen beim SV Grün-Weiß Ammendorf e.V. fragte **Herr Koch** nach den Gründen des Platzverschleißes.

Frau Schneider antwortete, dass der Brunnen versiegt ist und dass dem Verein mangelnde Platzpflege nicht unterstellt werden kann. Ausgereichte Fördermittel zur Unterhaltung des Platzes wurden ordnungsgemäß abgerechnet.

Herr Koch fragte nach, ob es eine Sicherheit gibt, dass der Brunnen über Jahre hinweg funktionieren wird.

Frau Schneider antwortete, dass es keine Gewähr dafür gibt, dass ein neu gebauter Brunnen auf Jahre Wasser spendet.

Zum PSV Halle e.V. fragte **Herr Koch** nach der Notwendigkeit einer Flutlichtanlage am Beachvolleyballfeld.

Frau Schneider antwortete, dass die Beleuchtung eine Gesamtmaßnahme ist und nicht explizit auf das Beachfeld abzielt. Es ist eine Modernisierung der Beleuchtungsmittel generell.

Frau Thomann sagte, dass der Punkt 5 (Giebichensteiner Schützengilde) zurückgestellt werden sollte, da diese nur 10% Eigenmittel miteinfließen lassen und bat um Überprüfung des Finanzierungskonzeptes.

Frau Schneider sagte, dass das Finanzierungskonzept des Vereins schlüssig ist und die Finanzierung gesichert scheint.

Herr Siegel verwies auf die Sportförderrichtlinie, wo ein Eigenanteil von 10 % festgeschrieben ist. Diesen Tatbestand erfüllt der Verein, die Zuwendungsvoraussetzungen sind gegeben.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Zum Abstimmungsverfahren einigte man sich auf

Blockabstimmung.

Abstimmungsergebnis skE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss empfiehlt die in der Anlage dargestellten Förderungen von Sportvereinen für Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2020.

Die Ausreichung der Fördermittel steht unter dem Vorbehalt eines bestätigten Haushalts durch das Landesverwaltungsamt.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.2 Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern
Vorlage: VII/2019/00450**

Herr Schachtschneider brachte den Antrag im Namen der CDU-Fraktion ein und warb um Zustimmung.

Frau Jacobi fragte, wann die Prüfergebnisse vorliegen werden, in welcher Form und was dann geschehen soll.

Herr Biedermann sagte, dass der Antrag zu allgemein ist. Er schlug vor, am Saalestrand ein Projekt zu starten, zusammen mit Verwaltung, dem Stadtmarketing, Vertretern der CDU und den Saaleschwimmern, um den Strand verkehrssicherer zu gestalten. Bei positivem Ergebnis könnte das Projekt auf weitere Badebereiche ausgeweitet werden.

Herr Schachtschneider sagte, dass man bewusst keinen Zeitraum benannt hat, ein Ergebnis in diesem Jahr aber wünschenswert wäre. Wie die Verwaltung den Antrag umsetzen möchte, sei ihr allein überlassen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Helmich** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis skE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo sich konkrete ~~potenzielle Badestellen~~ **öffentliche Anlagen wie Uferböschungen nebst Wiesen** entlang der Saale und der Weißen Elster befinden und Flussbäder ermöglicht werden kann.

Umwelt- und Naturschutzverbände, **Wasserrettungs- und Nothilfeorganisationen** sowie anliegende Vereine und Stadtteilinitiativen, wie zum Beispiel der Saaleschwimmer Halle e.V. und das Forum Silberhöhe, sollen bei der Prüfung mit eingebunden ~~und um Vorschläge gebeten werden. Mögliche Badestellen sind durch Wasserrettungsdienste, wie zum Beispiel des DRK Wasserrettungsdienst Halle/Saale e. V., zu bewerten.~~

zu 6 **Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Chemiepokal 2020 – aktueller Sachstand, Herr Roland Wandelt, Präsident des Boxverband Sachsen-Anhalt e.V., berichtet**

Herr Helmich bat um Erteilung des Rederechts für Herrn Wandelt, dem Präsidenten des Boxverbandes Sachsen-Anhalt e.V. Dieses wurde erteilt.

Herr Wandelt informierte zum Chemiepokal 2020. Er sagte, dass der Chemiepokal als Marke weiterhin die Bezeichnung tragen wird. In diesem Jahr besteht der internationale Chemiepokal bereits 50 Jahre.

Der Boxverband Sachsen-Anhalt wird Veranstalter und Ausrichter der Veranstaltung sein. Ein lokales Organisationskomitee möchte die Tradition des Chemiepokals bewahren und die Veranstaltung gleichzeitig retten.

Er sagte, dass im April eine Pressekonferenz stattfinden wird, auf der gezielt zu einzelnen Punkten Stellung genommen wird.

Herr Wandelt informierte weiterhin, dass man die Veranstaltung wie den bekannten Chemiepokal zusätzlich mit einem Nachwuchs-Chemiepokal und einem Treffen ehemaliger erfolgreicher Chemiepokalteilnehmer organisieren möchte.

Beim Nachwuchs-Chemiepokal soll die Regionalität im Fokus stehen. Man möchte Sportler des Landesleistungszentrums vorstellen und ihnen ein Podium geben. Dies in fünf Gewichtsklassen, bei vier Sportlern bzw. Sportlerinnen pro Gewichtsklasse.

Der Chemiepokal Elite Männer und Frauen soll in sieben Gewichtsklassen stattfinden. Es gibt ein Starterfeld mit international erfolgreicher Besetzung. Man tritt gezielt an Vereine heran, um Sportler für die Veranstaltung zu verpflichten.

Zum Ablaufplan berichtet er, dass am Donnerstag die Anreise, technische Besprechung und Auslosung erfolgen wird. Am Freitagnachmittag findet das erste Halbfinale statt, am Abend das zweite Halbfinale. Während dieser beiden Veranstaltungen wird das Boxertreffen stattfinden. Am Samstag sollen die Finalkämpfe ausgetragen werden.

Herr Wandelt beantwortete anschließend Nachfragen.

zu 7.2 **Veranstaltungshinweise März bis April 2020**

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Veranstaltungshinweise für die Monate März bis April 2020 im Ratsinformationssystem hinterlegt sind. Aufgrund des Corona-Virus werden voraussichtlich nicht alle Veranstaltungen stattfinden.

zu 7.3 **Herr Siegel zum Sportplatz in der Steinstraße**

Herr Siegel informierte, dass der Sportplatz in der Steinstraße wieder in städtischer Trägerschaft ist und für den Vereinssport zur Verfügung steht.

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 9 **Anregungen**

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Herr Helmich beendete die öffentliche Sitzung des Sportausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dennis Helmich
stellvertretender Ausschussvorsitzender

Rene Lukas
Protokollführer